

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
StAs24-0141.51/8131

Dresden, 24. März 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion**  
**Drs.-Nr.: 6/4425**  
**Thema: Vorbereitung des Freistaates Sachsen auf Asylbewerber-**  
**andrang 2016**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„International wird erwartet, dass mit Frühjahrsbeginn die Asylbewerberzahlen von ihrem derzeit (im Vergleich zu den Vorjahren) hohen Niveau noch weiter ansteigen. Am 04.02.2016 sagte Fabrice Leggerie (Direktor der EU-Grenzschutzagentur Frontex) gegenüber der FAZ in Bezug auf die erwarteten Asylbewerberzahlen, dass es schon positiv wäre, wenn die Asylbewerberzahlen in etwa so groß ausfielen wie im Jahre 2015.

Am 29.02.2016 stürmten nach Angaben des Nachrichtensenders ntv und ARD-Tagesschau hunderte Asylbewerber in Idomeni die griechisch mazedonische Grenze. Auch unter dem Einsatz von Steinen sei einigen Personen gewaltsam der Grenzdurchbruch gelungen.

**EU-Migrationskommissar Dimitris Avramopoulos äußert die Befürchtung, dass das Schengensystem zusammenbrechen könnte.**

Bereits im Jahr 2015 wurden die Prognosen mehrfach deutlich nach oben korrigiert, so dass sich die Regierung mit den von ihr getätigten Annahmen nicht rechtzeitig auf den Asylbewerberandrang vorbereitet hat.“

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-  
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie viele Asylantragsteller erwartet der Freistaat Sachsen im Jahr 2016 und aufgrund welcher Quellenlage wird diese Annahme getroffen?**

Eine Prognose des dafür zuständigen Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge liegt bislang nicht vor. Als Planungsgrundlage geht der im Freistaat Sachsen eingerichtete Lenkungsausschuss Asyl von einem Flüchtlingszugang von ca. einer Million Personen deutschlandweit aus, dies würde 51.000 Flüchtlinge für Sachsen bedeuten.

**Frage 2:**

**Wie hat sich der Freistaat Sachsen auf die Unterbringung dieser Menschen logistisch vorbereitet?**

Der Freistaat Sachsen hat in ausreichendem Maß Kapazitäten geschaffen, die bei Bedarf kurzfristig genutzt werden können, um eine Unterbringung der Flüchtlinge in diesem Jahr abzusichern.

**Frage 3:**

**Welche konkreten Vorbereitungen wurden seitens der Sächsischen Staatsregierung getroffen, um die Bundespolizei ggf. beim Grenzschutz taktisch, technisch und organisatorisch zu unterstützen?**

Maßnahmen der Bundespolizei und des Grenzschutzes sind originäre Aufgaben des Bundes und nicht des Freistaates Sachsen. Sollte die Bundespolizei im Zuge ihrer Aufgabenerfüllung Unterstützung durch die Dienststellen des Freistaates Sachsen benötigen, wird diese im Rahmen der Amtshilfegrundsätze geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig